

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft hat gemäß des Gesellschaftsvertrages den Jahresabschluss unter Beachtung der Regelungen einer großen Kapitalgesellschaft zu erstellen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Kaiserslautern

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Kaiserslautern

Register-Nr.: HRB 2468

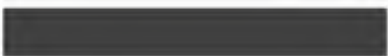
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich übernommen werden.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit einer Nutzungsdauer von drei Jahren und die Sachanlagen mit einer Nutzungsdauer von drei bis dreiunddreißig Jahren vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde die Abschreibung pro rata temporis berechnet.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von TEUR 1 gebildet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten nur transitorische Posten im engeren Sinne.

Die zur Finanzierung von Anlagegegenständen geleisteten Zuschüsse werden unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer der entsprechenden Wirtschaftsgüter. Der Auflösungsbetrag wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

3. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, den Haftungsverhältnissen sowie den sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2018

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH Forschungsinstitut, 67663 Kaiserslautern

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2018	kumulierte Abschreibungen 01.01.2018	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2018
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.110,43	0,00	0,00	0,00	55.110,43	45.354,43	9.242,00	0,00	0,00	0,00	54.596,43	0,00	514,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	55.110,43	0,00	0,00	0,00	55.110,43	45.354,43	9.242,00	0,00	0,00	0,00	54.596,43	0,00	514,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.069.948,78	0,00	0,00	0,00	4.069.948,78	1.303.909,96	118.946,00	0,00	0,00	0,00	1.422.855,96	0,00	2.647.092,82
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.727.187,80	37.522,50	11.440,16	0,00	7.753.270,14	6.857.118,80	265.813,50	0,00	11.439,16	0,00	7.111.493,14	0,00	641.777,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	9.200,00	0,00	0,00	9.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.200,00
Summe Sachanlagen	11.797.136,58	46.722,50	11.440,16	0,00	11.832.418,92	8.161.028,76	384.759,50	0,00	11.439,16	0,00	8.534.349,10	0,00	3.298.069,82
Summe Anlagevermögen	11.852.247,01	46.722,50	11.440,16	0,00	11.887.529,35	8.206.383,19	394.001,50	0,00	11.439,16	0,00	8.588.945,53	0,00	3.298.583,82

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beinhaltet die gewährten noch nicht erfolgswirksam aufgelösten Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz, der Stiftung Rheinland-Pfalz, des europäischen Fonds für regionale Entwicklung, der Stadt Kaiserslautern sowie der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke e. V."

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Kosten für Auftragsnachbearbeitung, ausstehende Rechnungen sowie für nicht genommene Urlaubstage.

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 45 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Diese Verpflichtungen beruhen auf Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen. Die Verträge haben eine maximale Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Von den Verpflichtungen entfallen TEUR 38 auf 2019 sowie TEUR 7 auf 2020. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Wartungsverträge nur eine Laufzeit von einem Jahr haben und sich jeweils um ein weiteres Jahr verlängern, sofern sie nicht gekündigt werden.

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus Erlösen der Auftragsanalytik zusammen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (TEUR 373 Vj. TEUR 429) sowie Aufwandszuschüsse (TEUR 433 Vj. TEUR 502) ausgewiesen. Es sind periodenfremde Erträge von TEUR 12 (Vj. TEUR 15) enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 5 (Vj. TEUR 1) enthalten.

5. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	14,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	8,00

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Prof. Dr. Michael Kopnarski ausgeübter Beruf: Physiker

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestand in 2018 aus folgenden Mitgliedern:

- Ministerialdirigent Dr. Joe Weingarten, Vorsitzender
- Ministerialrätin Karoline Gönner, stellv. Vorsitzende
- Regierungsdirektorin Stefanie Nauel
- Leitender Ministerialrat Alexander Wieland
- Präsident der Technischen Universität Kaiserslautern
Prof. Dr. Helmut Schmidt

Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Aufsichtsratsstätigkeiten wurden mit [REDACTED] vergütet.

Höhe des Abschlussprüferhonorars

Das Abschlussprüferhonorar 2018 beträgt TEUR 6. Davon entfallen TEUR 5 auf Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 1 auf sonstige Leistungen.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 606.900,28 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nachtragsbericht

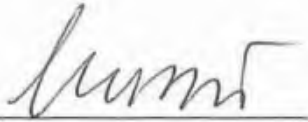
Nach dem 31. Dezember 2018 haben sich keine wesentlichen Vorgänge, über die gemäß § 285 Nr. 33 HGB hier zu berichten wäre, ereignet.

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern

Unterschrift der Geschäftsführung

Kaiserslautern, 12.03.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kopnarski', written over a horizontal line.

Prof. Dr. Michael Kopnarski